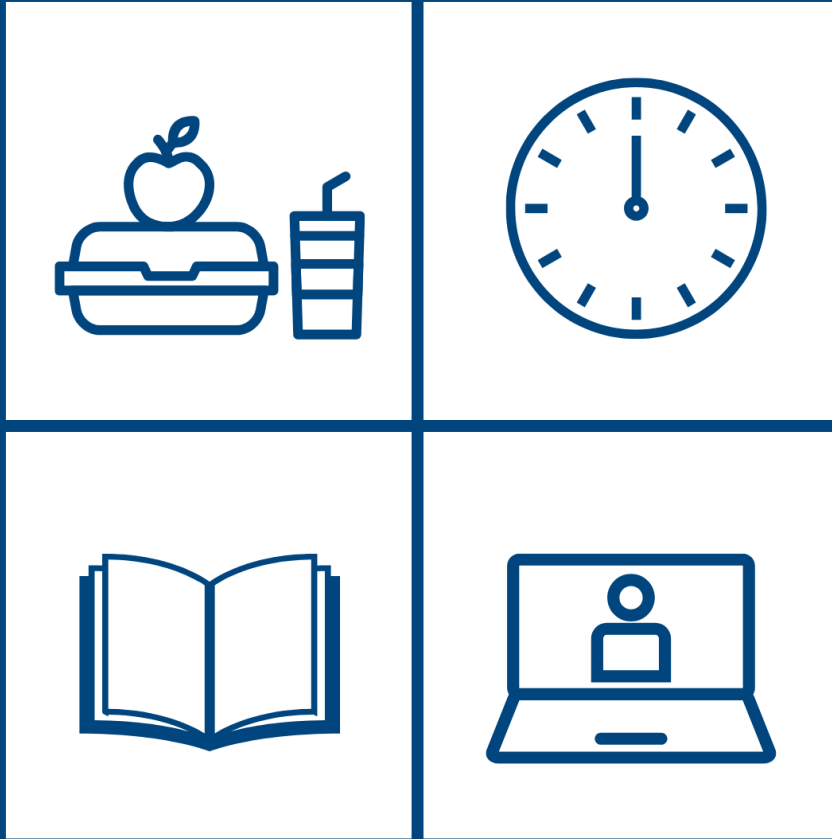
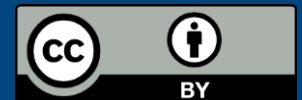




Bib um 12 -
Herzlich willkommen!



Open Minds for Open Science

Universitätsbibliothek Bamberg

Was ist Open Science?

- Freier und unbeschränkter Zugang zu wissenschaftlicher Forschung
 - in allen Phasen des Forschungsprozesses
 - nicht beschränkt auf MINT-Fächer
- „so offen wie möglich, so geschlossen wie nötig“

Teilbereiche von Open Science

EVERYONE ON THE ROAD TO OPEN SCIENCE



OPEN EDUCATIONAL RESOURCES



OPEN DATA



OPEN ACCESS



CITIZEN SCIENCE



OPEN SOURCE

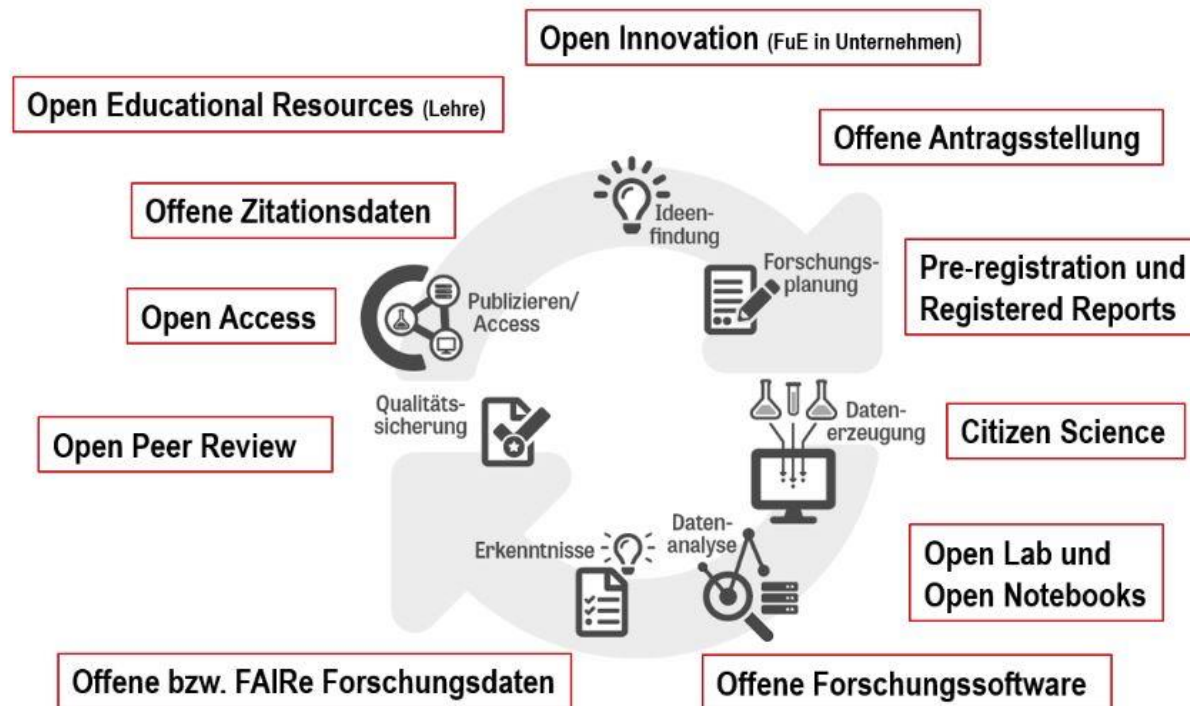


OPEN LICENSE

Grundprinzipien

- **Transparenz** – Forschungsprozess und Ergebniserzeugung nachvollziehbar dokumentieren
- **Reproduzierbarkeit** – Forschung wiederholen und die zuvor erzielten Ergebnisse gezielt bestätigen
- **Wiederverwendbarkeit** – Freie Verfügbarmachung der Daten in digitaler Form
- **offene Kommunikation** – Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft

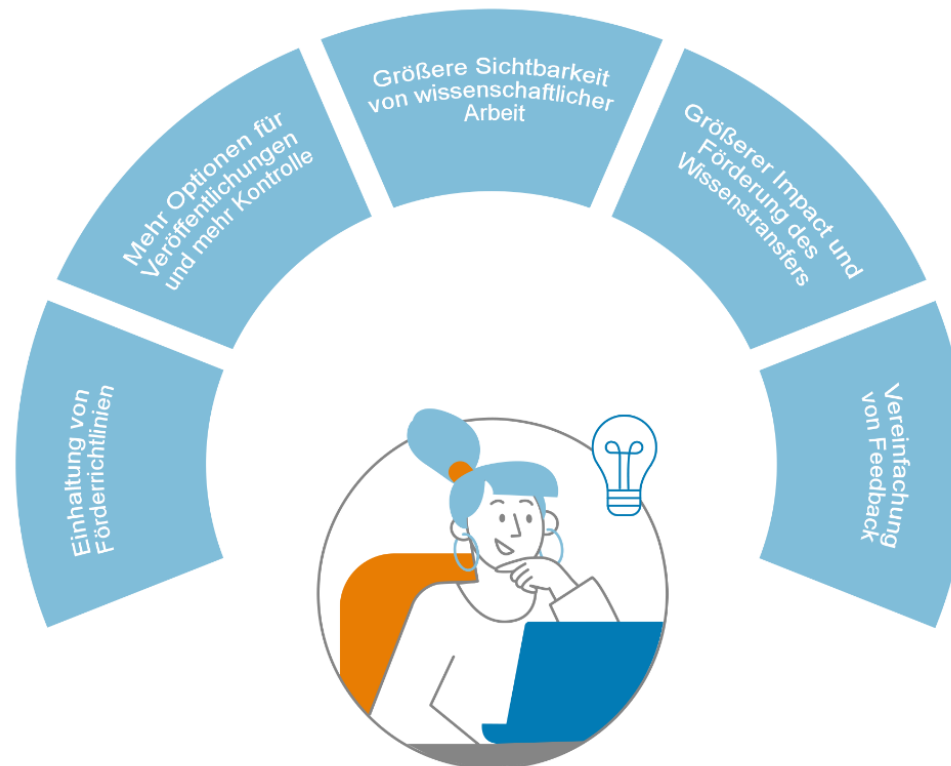
Open Science und der Forschungskreislauf



Ziele von Open Science

- Wissenschaftlichen Fortschritt beschleunigen
- Überprüfbarkeit von Forschungsqualität verbessern und Vertrauen steigern
- Ressourcenverschwendung vermeiden
- Ungleichheit verringern, auch beim Zugang zur Wissenschaft
- Öffentlich geförderte Forschung öffentlich zugänglich machen

Individueller Nutzen von Open Science



Größere Sichtbarkeit von wissenschaftlicher Arbeit

- Open Science kann zu höheren Zitationsraten führen
- Bessere Sichtbarkeit auch außerhalb der (eigenen) Forschungscommunity
- Auch Datensätze lassen sich zitieren, mehr Zugriffe durch frei verfügbare Publikation

Größerer Impact und Förderung des Wissenstransfers

- Forschungsergebnisse werden nur dann anerkannt, wenn sie replizierbar sind → Beispiel der Replikationskrise in der Psychologie
- Mögliche Lösungen
 - Präregistrierung von Studien
 - Publikationsbias z. B. durch Registered Reports oder Results-Blind Peer-review vermeiden

Mehr Optionen für Veröffentlichungen und mehr Kontrolle

- Optionen
 - Zweitveröffentlichung
 - Veröffentlichung eines Artikels in einer Open-Access-Zeitschrift
 - Veröffentlichung eines Open-Access-Buchs
- Kontrolle
 - Ausschließliches Nutzungsrecht (Urheberrecht) muss nicht an Verlag abgetreten werden - Ihr Werk gehört auch weiterhin Ihnen!
 - Sie - nicht der Verlag - entscheiden, unter welchen Bedingungen Ihr Werk nachgenutzt werden darf

Einhaltung von Förderrichtlinien und Erfüllung guter wissenschaftlicher Praxis

- Nationale und internationale Forschungsförderinstitutionen verlangen, dass Forschungsergebnisse - einschließlich Artikeln und Daten - offen zugänglich sind
- Open Science Policies von Forschungsförderern sind bei Antragstellung zu beachten

Feedback und Zusammenarbeit vereinfachen

- Open Science kann es erleichtern, konstruktives Feedback zu Forschungsarbeit zu bekommen → Qualitätsverbesserung
- Kooperationen und interdisziplinäres Arbeiten

Fünf Schritte für den Einstieg

1. Open-Science-Vorgaben Ihrer Einrichtung und von Forschungsförderern erfüllen
2. ORCID iD anlegen
3. Sicherstellen, dass alle Ihre Forschungsarbeiten einen Digital Object Identifier (DOI) bekommen
4. Überblick über Open-Access-Zeitschriften bzw. Publikationsmöglichkeiten in Ihrem Fachgebiet verschaffen
5. Überlegen, welche Teile Ihres Forschungsprozesses Sie öffnen können



Zusammenfassung und Fazit

- Open Science umfasst verschiedene Teilbereiche - nicht nur Open Access
- Ziel ist die Öffnung des gesamten Forschungsprozesses
- Herausforderungen
 - Heterogenität der einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen
 - „klassischer Reputationsaufbau“ vs. Open Science
- Umsetzung braucht
 - Infrastruktur
 - Unterstützungsangebote
 - Kulturwandel hin zu Openness

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nächste Folge „Bib um 12“ am 21.05.2025

Diamonds are a scientist's best friends